

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Latein



Die tragische Liebe zwischen Dido und Aeneas

Übersetzung und Interpretation des Konflikts anhand Vergils Aeneis

Einführung

Fachwissenschaftliche Hinweise

Mit der Aeneis schuf Vergil (70–19 v. Chr.) für die Römer ein Nationalepos. Darin hat er nicht nur das römische Selbst- und Geschichtsverständnis in eine endgültige Form gebracht, sondern zeigt auch neue Wege nationaler Identitätsfindung auf. Zwanzig Jahre Bürgerkrieg (49–31 v. Chr.) hatten das römische Traditionsbewusstsein nicht unberührt gelassen. Die Aeneis versucht einem entzweiten und verunsicherten Volk eine geistige Grundlage für politische und gesellschaftliche Aussöhnung und den nötigen Mut für eine gemeinsame Zukunft zu geben.

Die Aeneis erzählt, wie Aeneas, vom Schicksal dazu auserwählt, die Trojaner nach dem Untergang Trojas auf der Suche nach einer neuen Heimat über die Meere führt, nach Latium gelangt und dort Krieg gegen die italischen Stämme führt, bis schließlich der Gründung der neuen Stadt Lavinium nichts mehr im Wege steht. Eine Station dieser Suche ist der Aufenthalt in Karthago, wo die Königin Dido sich durch das Einwirken der Venus in Aeneas verliebt und ihn deshalb zum Bleiben überreden will. Aeneas erwidert zwar die Liebe und vernachlässigt seinen Auftrag; nachdem ihn aber Jupiter selbst – durch Merkur – in heftigen Worten daran erinnert hat, zögert Aeneas nicht zu gehorchen. Nach einem fruchtlosen Streit mit Dido bricht er heimlich auf. Sie verflucht ihn daraufhin und nimmt sich aus Verzweiflung das Leben. Selbst als sie ihn in der Unterwelt wiedersieht, verzeiht sie ihm nicht und schweigt.

Der Stoff der Aeneis ist die Vorgeschichte Roms, ihr Thema aber die gesamte römische Geschichte und besonders die jüngste Vergangenheit. Die Reise und die Kämpfe des Aeneas mit ihren zahlreichen Rückschlägen und mit ihren unschuldigen Opfern entsprechen dem Weg des römischen Volkes durch die Eroberungskriege Roms, die italischen Kriege und die Bürgerkriege zum Ziel der Geschichte, das, wie man hofft, jetzt erreicht ist und für die Zukunft Frieden verheißt. Auch in der Dido-Episode hat man direkte zeitgeschichtliche Anspielungen gesehen. Sie weist in der Tat einige bemerkenswerte Parallelen zu der Liebesbeziehung zwischen Antonius und Kleopatra auf: Kleopatra war wie Dido eine Königin auf afrikanischem Gebiet, hatte eine berühmte Gestalt der

Material, Übersetzungstexte und Arbeitsaufträge

M 1 Lernwortschatz zu Vergil, Aeneis IV

aeger, gra, grum	krank, bekümmert, unglücklich
anima, ae (f)	Seele, Lebenshauch, Atem
animus, i (m)	Geist, Herz, Mut, Gemüt
coniugium, i (n)	Ehe
cōnubium, i (n)	Ehe
Dardani, ōrum (m) Pl.	Aeneas und die Trojaner als Abkömmlinge des Dardanus
data dextera, ae (f)	die gegebene rechte Hand, Handschlag (als Symbol für fidēs)
dēmum	endlich
dēserere, ō, serui, sertum	verlassen, im Stich lassen
diligere, ō, lēxi, lectum	schätzen, lieben
fāma, ae (f)	Gerücht, Ruf, Ruhm
fārī, for, fātus sum	(poet.) sprechen
fātum, i (n)	Schicksal; Bestimmung
furere, ō	wüten, rasen, toben
furor, ōris (m)	Wut, Raserei, Wahnsinn
genetrix, icis (f)	(poet.) Mutter
genetrix, icis (f)	(poet.) Vater
hospes, itis (m)	Gast, Gastfreund
merēre, auch: merēri (dē aliquo)	verdienen, sich verdient machen (um jmd.)
nefās (indekl.)	Frevel
pietās, ātis f	Pflichtbewusstsein
pudor, ōris m	Scham-, Ehrgefühl
saevire	wüten
saevus, a, um	wütend, grausam
sidus, eris n.	Gestirn, (Fix)Stern

M 4 Das Paar stellt sich vor

Aeneas über sich selbst:

- 1 Sum pius Aeneas, [...] famā super aethera notus.
- 2 Italiam quaero patriam [...]
- 3 matre dea monstrante viam, data fata secutus.

Dido über sich selbst:

- 1 Me quoque per multos similis fortunā labores
- 2 iactatam hāc demum voluit consistere terrā.
- 3 Non ignara mali miseris succurrere disco.



- 1 super
aethēr, eris (m)
- 5 iactātam

hier: zu ... hinauf
Äther, *hier:* Himmel

Part. coniunctum zu mē; ordnen Sie: Similis
fortūna mē quoque per multōs labōrēs iactātam

Arbeitsaufträge:

Textarbeit

1. Markieren Sie im lateinischen Text für jede Person den wichtigsten sie charakterisierenden Ausdruck.
2. Erklären Sie die Ausdrücke. Auf welche konkreten Ereignisse könnten sie sich beziehen?

Übersetzung

3. Übersetzen Sie diese Selbstaussagen.

Interpretation

3. Vergleichen Sie die Aussagen: Welche Unterschiede zwischen Aeneas und Dido können Sie jetzt schon erkennen?